

Samstag, 2. Februar 1991  
Nummer 28



Das Ensemble des Neuen Theaters Mering, das zur Zeit für Dürrenmatts „Der Meteor“ probt. Anfang März ist dann Premiere. Bild: Privat

## Neues Theater Mering inszeniert Dürrenmatts „Der Meteor“

Modernes Stück mit zeitgemäßem Hintergrund

**Mering (oh).** Die Proben zum zweiten Stück des Neuen Theaters Mering haben begonnen. Eine große Hilfe war die Erlaubnis von Pfarrer Kurt Engelhard und dem Kirchenvorstand, im Papst-Johannes-Haus proben und aufführen zu dürfen. Diesmal wird ein modernes Drama gespielt. Mit dem „Meteor“ von Friedrich Dürrenmatt müssen die jungen Theaterspieler mehr als bei „Hin und Her“ leisten.

Wie auch das erste Stück (Fall der Mauer), so hat auch das jetzige einen aktuellen Hintergrund. Der Tod Dürrenmatts ist allerdings nicht der Grund für diese Auswahl. Die Proben hatten schon vor dem Tod des Dichters begonnen. Die Komödie „Der Meteor“ ist dennoch als ein Nachruf zu verstehen, denn der Dichter hat, mit der Hauptfigur Schwitter, sich selbst charakterisiert.

In der Tragikomödie dreht sich alles um den Schriftsteller und Nobelpreisträger Schwitter. Dieser, todkrank, stirbt mehrmals, aufersteht aber immer wieder. Während er mit wachsender Ungeduld auf seinen Tod wartet,

bringt er allen Menschen, welche mit ihm zu tun haben, Tod und Unglück. Der Nobelpreisträger schlägt in die intakte Ordnungswelt seiner Mitbürger wie ein Meteor ein. Schwitter entlarvt, erschreckt und stellt in Frage.

Um die Hauptperson dreht sich das ganze Stück und deswegen steht Markus Steber, der Schwitter darstellt, vor einer schwierigen Aufgabe. Doch auch die weiteren Personen sind nicht einfach. Man hat es allerdings geschafft, 14 Charaktere zu besetzen. Das spricht für die Spielfreude der jungen Leute.

Doch nicht nur die Schauspielerei, auch die Arbeiten hinter der Bühne müssen getan werden. So hat sich ein Team um Sabine Müller gebildet, um das Bühnenbild zu entwerfen und zu gestalten. Der diesmalige Hintergrund ist, wie das Stück „Der Meteor“ selber, sehr modern. Das Neue Theater Mering spielt am 2., 3. und 9., 10. März die Tragikomödie „Der Meteor“ von Friedrich Dürrenmatt. Vorverkauf ab ist ab 11. Februar bei F. Weinkamm, Telefon (08233) 1564 von 18 bis 20 Uhr und dem Teeladen Mering zu den Geschäftszeiten.